

Definitionstheorie

Klassifizierung

Intension und Extension

- Unterscheidet zwischen Extension & Intension
 - (Extension umfasst die Menge der Objekte, die mit einem Ausdruck bezeichnet werden)
 - (Intension umfasst die Menge der Merkmale, die sein müssen, um sie damit zu beschreiben)

Konnotative und denotative Definition

- Eine Konnotative Definition wird mit der Intension eines Wortes angegeben
 - (Wenn nicht nur das Objekt, sondern auch eine Beschreibung angegeben wird)
- Denotative Definition ist Kontext- und Situationsunabhängig

Bsp.: Die Nacht.

Denotativ gesehen ist die Zeitspanne zwischen Auf- und Untergang der Sonne gemeint

Konnotativ ist Kontextabhängig und können Gefühle interpretieren. (kalt, einsam, dunkel...)

Äquivalenzdefinition

- Es werden Schlüsselwörter (Kopula) verwendet, um Definiendum und den Definiens zusammen zu binden

(Definiendum ist der zu definierende Ausdruck)

(Definiens ist der definierende Ausdruck)

Bsp. für solche Kopula:

„.. nennen wir ...“ ; „ist genau dann, wenn ...“

Definition über Gattung und Artunterschied

- Bis zum 19. Jahrhundert wurde nach aristotelisch definiert
- Es wurde der nächsthöhere Gattungsbegriff und den artbildenden Unterschied benutzt

Bsp.: Ein Deutscher ist ein Mensch, der aus Deutschland kommt.

Synonymdefinition

- Definition durch hinzufügen eines Synonymes

Deiktische Definition

- Definieren durch Veranschaulichung wie etwa Zeigen

wissenschaftstheoretische Einordnung

Funktion von Definitionen

- Wissenschaftliche* Definitionen werden gefordert, wenn Hypothesen und Theorien aufgestellt werden die von anderen Wissenschaftlern nachvollzogen werden können

-Nach *Nominalismus* kann eine Definition nicht wahr oder falsch sein

-Sie sind nur ein Hilfsmittel um die Sprachweise zu verkürzen

-Laut dem *Essentialismus* gibt es zu jedem Begriff eine 'richtige' Definition

wichtigsten Definitionslehren

- Eine Definition bestimmt das Wesen
- Eine Definition bestimmt den Begriff
- Eine Definition stellt fest wie es tatsächlich ist

Anforderungen an Definitionen

Definitionsregeln

- Lassen sich auf Aristoteles zurückführen
- Regeln werden je nach Definitionslehre befolgt

- Ein Begriff wird durch seine nächsthöhere Gattung und den Artunterschied definiert
- Der Artunterschied muss ein Merkmal die nur dem vorliegenden Begriff zukommen und bei anderen Begriffen fehlen
- Eine Definition muss angemessen sein (nicht zu weit hergeholt)
- Eine Definition darf keinen Zirkelschluss enthalten (den Begriff nicht mit dem Begriff erklären)
- Eine Definition darf keine logischen Widersprüche enthalten
- Eine Definition darf nicht nur negativ bestimmt sein
- Eine Definition darf keine Mehrdeutigkeiten enthalten

Ange ! essenheit

- Eine Definition darf weder zu eng, noch zu weit entfernt sein.
- Bsp.: Ein Vogel legt Eier.

Kürze

- Aristoteles und Cicero haben gefordert, dass eine Definition kurz sein soll

%edundanzfreiheit

- Eine Definition darf keine Bestandteile haben, die aus dem Rest logisch folgen

&uellen

- goo.gl/GEZh0l
- goo.gl/7MU6qN
- goo.gl/Hml6dS